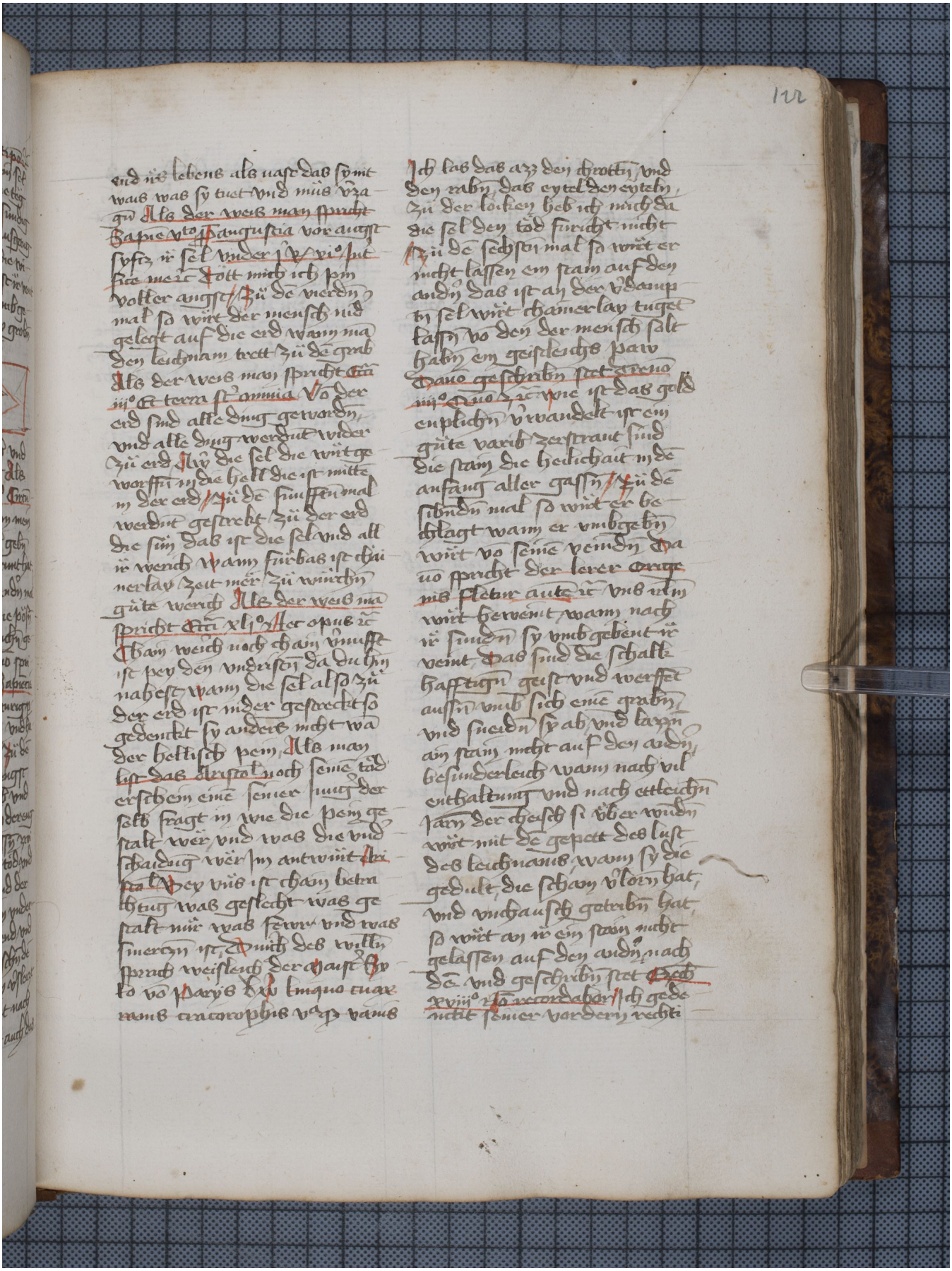
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



end ir lebens als nach das sy mit
was was sy tuet vnd müs vrza
gn Als der weis man spricht
Capite vto Angustia vor angst
sytz ir sel vnder sy vi° sint
fire mer Dott mich ich pin
volker angst / Zü de vierden
mal so wirt der mensch nid
gelegt auf die erd wann ma
den leichnam tritt zü de grab
Als der weis man spricht Eccl
iij° Et terra st omnia Vo der
erd sind alle ding gewordn,
vnd alle ding werdnt wider
zü erd Alu die sel die wirt ge
worffn in die helle die ist mitte
in der erd / Zü de fünffen mal
werdnt gestreckt zü der erd
die sein das ist die sel vnd all
ir wench wann furbas ist chai
nerlay zeit mer zü wirchn
güte wench Als der weis ma
spricht Eccl xlj° Ager opus ir
Cham wench nach cham vnusse
ist pey den vnderstn da du hin
nabest wann die sel als zü
der erd ist nider gestreckt so
gedenkt sy anders nicht wa
der hellisch pein Als man
list das Aristot nach seine tod
erstem eine senier jung der
selb fragt in wie die pein ge
stalt wer vnd was die vnd
chaidung wer in antwirt Ari
stot Pey vnis ist chain betra
chung was gestecht was ge
stalt nur was ferw vnd was
sinerein ist, Dnach des willn
sprach weisleich Der chaust ho
to vo Parys Dw lmquo tuar
mms cracorphus vcp vanus
Ich las das azz dey throttn vnd
dey rubn, das eytel dey eytln,
Zü der lokken heb ich mich da
die sel dey tod firicht nicht
Zü de sechstn mal so wirt er
nicht lassen ein stam auf dey
andn das ist ay der vbamp
tn sel wirt chamerlay tugent
lassn vo dey der mensch salt
habn ein geistleichs parv
chaue geschribn stet Genes
iij° Quo ꝛc. Pne ist das gold
enplichn vrwandelt ist ein
güte varib zerstraut sind
die stain die heilichaut in de
anfang aller gassn / Zü de
sibnden mal so wirt er be
schlagt warm er vmbgebn
wirt vo seine veindn da
uo spricht Der lerer Orige
nis sleher aute ir vnb ir in
wirt hervent warm nach
ir sinden sy vmb gebent ir
veint das sind die schalk
haftign geist vnd werffet
aussn vmb sich eine grubn
vnd sieden sy ab vnd lazzn
ain stain nicht auf dey andn
besunderleich warm nach vil
enthaltung vnd nach ettleichn
jarn der chesch si vber winden
wirt mit de gepett des lust
des leichnams, warm sy die
gedult die schain vloren hat,
vnd vnchausch getribn hat,
so wirt ay ir ein stain nicht
gelassen auf dey andn nach
de vnd geschribn stet Deut
xviij° Ro werend aber / ich gede
nicht seiner vardern rechti